

# Pressemitteilung

## Kunstsammlungen & Museen

8. September 2022

### Artist Talk mit Kathrin Ganser

**Künstlerin spricht über ihre Werke in der Ausstellung „European Trails“ im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast**

- **Termin: Dienstag, 13. September 2022, 18 Uhr**
- **Ort: H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast**
- **Eintritt frei!**
- **Künstlerische Fotografin im intermedialen Feld**
- **Installation zu Seenotrettungsprojekt „Seawatch“**
- **Thematik: Migration nach Europa**

Kathrin Ganser (\*1977) ist Künstlerin und Autorin im intermedialen Feld der künstlerischen Fotografie. Für die Ausstellung „European Trails. Europäische Fotokünstlerinnen der Gegenwart“ im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast entwarf sie eine Installation, die sich auf die Thematik der Migration nach Europa bezieht. Bei einem Künstlerinnengespräch am Dienstag, 13. September 2022, um 18 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, sie, ihr Leben und ihr Werk genauer kennenzulernen. Dr. Thomas Elsen, Kurator der Ausstellung, wird das Gespräch moderieren.

### Installation bezieht sich auf Migration nach Europa

In den Werken Kathrin Gansers sind Raumbilder und Bildräume ein formal wie inhaltlich grundsätzliches Arbeitsfeld, in dem sie ihre immer von theoretischen Konzepten ausgehende

Stadt Augsburg, Ref. Oberbürgermeisterin, Team Presse & Medien, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg  
Telefon 0821 324-9423, [presse@augzburg.de](mailto:presse@augzburg.de), [www.augzburg.de/presse](http://www.augzburg.de/presse)

#### Link:

[kmaugsburg.de/termine](http://kmaugsburg.de/termine)

[kmaugsburg.de/european-trails](http://kmaugsburg.de/european-trails)

#### Anhang

1 Bild

#### Kontakt für Rückfragen:

Kunstsammlungen&Museen  
Augsburg  
Leitung Strategische Kommunikation  
Monika Harrer-Jalovec, Telefon: 0821 324-4106  
Mail: [kommunikation-kusa@augzburg.de](mailto:kommunikation-kusa@augzburg.de)

# Pressemitteilung

Bildsprache entwickelt. Dabei spielen das Internet und dessen komplexe Informations- wie Fehlinformationsstrukturen (z.B. durch defekte Dateien in Diensten wie Google Maps oder Google Earth) eine wichtige Rolle. Für „European Trails“ hat Kathrin Ganser eine neue, mehrteilige Installation entworfen, in der eine Videoaufzeichnung des Seenotrettungsprojekts „Seawatch“ eigenen, auf Fundstücken aus dem Internet beruhenden Bildern, sowie der Fotografie „passing“ gegenübersteht. Die Abmessungen der Fotografie korrespondieren mit denjenigen des gegenüber positionierten Monitors. Die Installation insgesamt bezieht sich auf die Thematik der Migration nach Europa. Verortung wie Raumauflösung, Fragilität, Nähe und Ferne werden hier in eine eigene ästhetische Form gebracht und als Metapher für ein bewegtes, um Zusammenhalt ringendes, wie immer wieder auseinanderdriftendes Europa zur Diskussion gestellt.

## Zur Person

Kathrin Ganser ist in Marktoberdorf geboren und lebt in Berlin. Auf ihre Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar folgten einige Publikationen, Lehraufträge in Berlin und Hildesheim und stetige Ausstellungsprojekte in Deutschland, der Türkei, den USA, Österreich, Russland und Südkorea. Gansers Werke befinden sich in internationalen privaten und öffentlichen Sammlungen unter anderem in der Sammlung der Kunstsammlungen & Museen Augsburg.

# Pressemitteilung

## „European Trails“ im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast

„European Trails“ zeigt europäischer Fotografinnen und Künstlerinnen, die mit Fotografie arbeiten. Dabei geht es zentral um Fragen von Herkunft, Erinnerung und Identität. Die persönliche eigene Geschichte und deren Überlagerung und künstlerische Transzendierung in die jeweils aktuellen sozialen und politischen Zustände werden zum Spiegel einer wesentlichen Auseinandersetzung mit Lebensbedingungen und Machtverhältnissen zwischen Individuen, wie im gesellschaftlichen Bereich insgesamt. In starken fotografischen Bildern und installativen Arbeiten stellt die Ausstellung Werke herausragender zeitgenössischer Künstlerinnen vor, deren Konzeptionen maßgebliche Beiträge einer in und über Europa sich vollziehenden Debatte der Gegenwart darstellen.

Die Konzeption der Ausstellung und Auswahl aller Arbeiten erfolgte lange vor dem Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine am 24. Februar 2022, welcher neue, dramatische Entwicklungen und Fluchtbewegungen in Europa in Gang gesetzt hat. Dass der Ausstellungszusammenhang nun auch vor diesem Horizont erfahren wird, war nicht vorherzusehen.

### Anhang:

**Bild:** Kathrin Ganser entwarf für „European Trails“ eine neue, mehrteilige Installation, in der eine Videoaufzeichnung des Seenotrettungsprojekts „Seawatch“ eigenen, auf Fundstücken aus dem Internet beruhenden Bildern gegenübersteht. Bei einem Artist Talk am 13. September kann man die Künstlerin

# Pressemitteilung

und ihr Werk näher kennenlernen.

**Bildnachweis:** Kathrin Ganser, aus: Day 13/storm clip, 2019,  
Video-Loop, 39 s. © Chris Grodotzki, Seawatch

*Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.*

Stella Plazibat/Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg